

Schulprogramm

1. Beschreibung der spezifischen Rahmenbedingungen in unserer Grundschule Techentin

- Räumliche Lage:

Schulstraße 5, 19288 Ludwigslust OT Techentin

Telefon: 03874/22405

Fax: 03874/444060

Internet: www.grundschule-techentin.de

E-Mail: info@grundschule-techentin.de

Unsere Grundschule Techentin liegt im Ortsteil Techentin am Rande der Stadt Ludwigslust. Schule und Hort befinden sich in einem Gebäude und nutzen auch den Außenbereich gemeinsam.

Es liegt eine Doppelnutzung vor, um für die ca. 100 Schülerinnen und Schüler den Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen zu können.

In unserer Schule erleben die Kinder ein ländliches Klima. Sie liegt im „alten Dorf“ und ist verkehrsberuhigt zu erreichen.

- Räumliche Ausstattung:

In unserer Schule gibt es neben den 4 Klassenräumen einen PC-Raum, einen Werkraum, eine Turnhalle, einen Förderraum und einen Schulgarten.

- Positionierung im örtlichen Schulangebot:

Seit 2004 sind wir eine volle Halbtagschule. So erhalten alle Kinder die Möglichkeit, neben dem Unterricht individuelle Interessen und Begabungen zu entwickeln. Ihre Hausaufgaben erledigen die Kinder in ihrer gewohnten Lernatmosphäre in der sich nach dem Schultag anschließenden Hortzeit.

- Personelle Ausstattung:

An unserer Grundschule unterrichten 5 Lehrkräfte.

Im Rahmen der VHS bieten wir für alle Kinder Angebote im fachlichen und sozialen Bereich an.

- Sozialer Hintergrund der Schülerlandschaft

In unserer Grundschule lernen Kinder unterschiedlicher Herkunft.

- Engagement der Eltern und des Schulfördervereins

Der Schulförderverein unterstützt unsere Grundschule bei kulturellen Höhepunkten und Veranstaltungen sowie jahrgangsübergreifenden Projekten im Schuljahr.

Jedes Jahr wirbt der Verein um Mitglieder, um eine kontinuierliche Unterstützung gewährleisten zu können.

In jeder Klasse arbeiten gewählte Elternvertretungen. Die Beteiligung am Schulleben seitens der Elternschaft richtet sich nach Beschäftigungsort und –umfang.

Die Grundschule Techentin ist eine lebendige Schule, an der das Kollegium, Schülerinnen und Schüler und Eltern eine aktive Schulgemeinschaft darstellen.

2. Leitbild der Schule

Wir sind eine gesundheitsfördernde und umweltbewusste Schule. Unsere Grundschule ist ein Haus des Lebens, Lernens und Lehrens, in dem sich alle wohl fühlen sollen.

3. Werte unserer Schule

Unsere Schule ist gemeinsamer Unterricht aller Schüler.

Unsere Schule ist eine Schule für alle Kinder, in der jedes Kind seine eigenen Entwicklungsziele verwirklichen kann.

Unsere Schule ermöglicht ein Lernumfeld geprägt von Achtung, Verständnis, Vertrauen, Offenheit, Toleranz, Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein.

Unsere Schule erzieht zu einer gesunden Lebensweise z. B. durch aktive Bewegung bei Sport und Spiel, durch Naturverbundenheit und Umweltschutz.

In unserer Schule erleben die Kinder Demokratie und können ihre Schule aktiv nach ihren Vorstellungen altersgerecht mitgestalten.

4. Leitsätze

1. Ergebnisse der Schule

Wir stellen und nutzen Leistungsüberprüfungen als ein Instrument der Analyse und Weiterentwicklung.

2. Unterricht

Wir gestalten unsere Schule als Ort des individuellen Lernens mit Rücksicht auf die Verschiedenheit aller Kinder.

3. Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung

Wir arbeiten alle kooperativ und konstruktiv zusammen und sind offen für neue Impulse, Ideen und Ziele.

4. Schulmanagement, Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung

Das Schulmanagement basiert auf einen kooperativen Führungsstil und sorgt für eine hohe Qualität des Lehrens, Lernens und Lebens an unserer Schule.

5. Schulkultur und Schulklima

Wir erziehen durch aktive Bewegung und Naturverbundenheit zur gesunden Lebensweise und vermitteln soziale Grundfertigkeiten im Umgang miteinander.

Qualitätsbereich: Unterricht

Qualitätsleitsatz: Wir gestalten unsere Schule als Ort des individuellen Lernens mit Rücksicht auf die Verschiedenheit aller Kinder.

Qualitätskriterien / Ziele	Qualitätsindikatoren/ Maßnahmen	Qualitätsstandards/ Verantwortlichkeit-Termin-Zeitraum	Evaluation/ Abrechnung
1. Wir öffnen den Unterricht.	<ul style="list-style-type: none">- Wochen- und Tagespläne- individuelle Arbeitsphasen- Lernen an Stationen- Projektarbeit- Weg vom 45-Minuten-Takt	<ul style="list-style-type: none">- Klassen- und Fachlehrer- 2 x pro Halbjahr in Su, Ma, Eng- 1 x pro Halbjahr- 1 x wöchentlich	<ul style="list-style-type: none">- Ordner für offene Unterrichtsarbeit in jeder Klasse- Vorstellung einer offenen Unterrichtsform auf jeder 2. Dienstberatung
2. Förderung und Forderung eines jeden Schülers	<ul style="list-style-type: none">- Leistungsstandsbestimmung- Förderpläne für ausgewählte Kinder- Elterngespräche- Binnendifferenzierung- Arbeit in speziellen Lerngruppen als äußere Differenzierung	<ul style="list-style-type: none">- bis zu den Herbstferien durch Klassen- und Fachlehrer- bis zu den Elterngesprächen im November- Fachlehrer- Fach- und Förderlehrer	<ul style="list-style-type: none">- Ordner für Förderpläne bei der Schulleitung- vor den Winterferien Kontrolle durch Schulleitung
3. Entwicklung der Lesekompetenz	<ul style="list-style-type: none">- Klassenbibliothek nutzen- Bücherkiste- ZISCH-Projekt- Arbeit mit Zeitschriften- Besuch der Stadtbibliothek- Tag des Buches- Lesenacht- Antolin – Leseprogramm- Lesepatenschaft	<ul style="list-style-type: none">- Deutschlehrer- Klasse 3 und 4- Welttag des Buches- 1 x in Grundschulzeit	<ul style="list-style-type: none">- Schulleitung
4. Wir entwickeln Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none">- Erlernen von Arbeitstechniken- Umgang mit Medien- Erlernen von Präsentations- und Kommunikationstechniken	<ul style="list-style-type: none">- Fachlehrer	<ul style="list-style-type: none">- durch Vergleich mit schulinternen Lehrplan

Qualitätsbereich: Schulkultur und Schulklima

Qualitätsleitsatz: Wir erziehen durch aktive Bewegung und Naturverbundenheit zur gesunden Lebensweise und vermitteln soziale Grundfertigkeiten im Umgang miteinander.

Qualitätskriterien / Ziele	Qualitätsindikatoren/ Maßnahmen	Qualitätsstandards/ Verantwortlichkeit-Termin-Zeitraum	Evaluation/ Abrechnung
1. Wir erziehen zur gesunden Lebensweise.	Klassenübergreifende Projekte - Klasse 2000 - Kiju-Team - Fit und sicher in die Zukunft - Antenne MV	- Klassenlehrer über das gesamte Schuljahr - Schulleiter	- Zertifikation – alle 2 Jahre - Homepage – laufend - Zertifikation – jährlich
2. Wir gehen respektvoll miteinander um.	- Klassen- und Umweltsprecher werden demokratisch gewählt und vertreten die Klasse - Elternversammlungen, Elterngespräche, Hausbesuche auf Wunsch - Zusammenarbeit mit Elternvertreter - Schulelternvertretung - Schulkonferenz	- wöchentlicher Informationsaustausch mit der Schulleitung und Auftreten als Multiplikator - 2 mal im Schuljahr (September und März) - November – Klassenlehrer und Fachlehrer - Januar – Arbeits- und Sozialverhalten (mit Schüler) - April nach Bedarf - regelmäßig - 2 mal im Jahr (Beginn und Ende des Schuljahres)	- regelmäßig nach Jahresplan - Schulleitung - Schulleitung - Klassenlehrer - Klassen- und Fachlehrer - Klassenlehrer - Schulleitung
3. Wir fördern aktive Bewegung und Naturverbundenheit.	- Projekt- und Wandertage durchführen - Schulgarten pflegen - Schulfeste ...mit Unterstützung der Eltern	- laut Schuljahresarbeitsplan und Verantwortlichkeit Klassenlehrer	- Schulleitung
4. Wir arbeiten mit Kooperationspartnern zusammen.	- Schulförderverein stärken - Übergänge erfolgreich gestalten - Einbeziehung externer Partner im Schulalltag (öffentl. Einrichtungen, Betriebe)	- Jahreshauptversammlung mit Erarbeitung des Jahresplanes - Schulleiter – Vorsitzender - Schulleitung und Kindergärtnerin, Schulleitung mit weiterführende Schule (Lenné-Schule) - Klassen- und Fachlehrer - Schulleitung – nach Jahresplan und Stoffverteilung - VHS-Plan	- Schulleiter - Jährlich Klassenlehrer Kl. 1 und 4, Schulleitung - Schulleitung
5. Wir bieten den Kindern im Rahmen der VHS Entwicklungsmöglichkeiten der eigenen Interessen und Begabungen unter dem Aspekt des inklusiven Gedankens.	- ab 6:45 Uhr beginnt die Schuleingangsphase - offenes Ende nach Unterrichtschluss oder Angebotsstunde - vielfältige Angebote nach vorhandenen Möglichkeiten - verstärkte Bemühungen um Partner zur Pflege der niederdeutschen Sprache zu finden	- über das Schuljahr hinweg laut Stundenplan - Wechsel nach einem Halbjahr ist möglich - Schulleitung pflegt Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Helfern und Kooperationspartnern	- Schulleitung

Qualitätsbereich: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung

Qualitätsleitsatz: Wir arbeiten alle kooperativ und konstruktiv zusammen und sind offen für neue Impluse, Ideen und Ziele.

Qualitätskriterien / Ziele	Qualitätsindikatoren/ Maßnahmen	Qualitätsstandards/ Verantwortlichkeit-Termin-Zeitraum	Evaluation/ Abrechnung
1. Wir arbeiten konstruktiv zusammen.	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Fachschaftssitzungen - jeder Kollege nimmt an Fortbildungen teil und tritt als Multiplikator auf - Zielvereinbarungs- und Personalgespräche mit jedem Kollegen - Bereitstellung einer Fachzeitschrift 	<ul style="list-style-type: none"> - 2 x im Halbjahr Fachschaftsleiter - mindestens 1 x im Halbjahr - 1 x im Jahr - auf Wunsch häufiger - regelmäßig 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulleitung - Schulleitung laut Fortbildungskonzept - Schulleitung - Fachschaftsleitung
2. Wir arbeiten kooperativ zusammen.	<ul style="list-style-type: none"> - 1 x wöchentlich finden offene Lernformen statt - Fachlehrer der Klasse 1 und 2/ 3 und 4 arbeiten verstärkt bei der Durchführung von Projekten zusammen - Inklusionsmaterial wird gemeinsam gesichtet und ausgetauscht - Zusammenarbeit mit pädagogischen/ medizinischen und psychologischen Fachkräften - Schülerleistungen analysieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Klassen- und Fachlehrer - Klassen- und Fachlehrer - Klassen- und Fachlehrer - bei Bedarf - Fachlehrer - regelmäßig 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulleitung - im Schuljahresarbeitsplan und Monatsplan - Fachschaftsleiter - Fachlehrer und Schulleitung - Fachschaft

Spezifische Aufgabenbereiche des Lehrerkollegiums (Schuljahr 2019/20)

	Aufgabe/ Funktion
Lehrkraft 1	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben des Schulleiters - Kontaktpflege zu allen schulischen und außerschulischen Partnern, insbesondere dem Schulförderverein - Kooperationen aufbauen und entwickeln - Statistik - Homepage - Medien - Diagnostik (Diagnostischer Dienst, LRS, Diskalkulie) - Vertretung - VHS
Lehrkraft 2	<ul style="list-style-type: none"> - Außerschulisches - Vertretung
Lehrkraft 3	<ul style="list-style-type: none"> - ÖPR <ul style="list-style-type: none"> ➤ Klassenbücher monatlich kontrollieren, Buchbestellung 1 x im Jahr - Fachschaftsleiter
Lehrkraft 4	<ul style="list-style-type: none"> - Gleichstellungsbeauftragte - <u>Sportverantwortliche</u> innerhalb und außerhalb der Schule <ul style="list-style-type: none"> ➤ Crosslauf, Sportfest, GS-4-Kampf in Verbindung mit Gesundheitstag, Familiensportfest alle 2 Jahre organisieren ➤ an weiterführende Sportwettkämpfe nach eigenem Ermessen und aktiven sportlichen Leistungen der Schüler (wie z. B. GS-Pokal, Kreisscross) teilnehmen - Schulgarten
Lehrkraft 5	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitsbeauftragte der Schule für alle an Schule Beteiligten - Gesundheitstag - Ansprechpartner für den Notfallplan (regelmäßig aktualisieren, Verantwortlichkeit prüfen) - Checklisten regelmäßig an Lehrer und technischen Personal weiterleiten - Teilnahme an der Weiterbildung "Sicherheit und Brandschutz" - Mathematik

Qualitätsbereich: Schulmanagement und Qualitätsentwicklung

Qualitätsleitsatz: Das Schulmanagement basiert auf einen kooperativen Führungsstil und sorgt für eine hohe Qualität des Lehrens, Lernens und Lebens an unserer Schule.

Qualitätskriterien / Ziele	Qualitätsindikatoren/ Maßnahmen	Qualitätsstandards/ Verantwortlichkeit-Termin-Zeitraum	Evaluation/ Abrechnung
1. Schulleitungs-handeln basiert auf einen kooperativen Führungsstil	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schulleitung legt für ihre Arbeit <u>konkrete Aufgabenfelder</u> untereinander fest. - Die Schulleitung plant und analysiert schulische Themen und trifft <u>gemeinsame Absprachen</u>. - Der Schulleiter spricht grundlegende Veränderungen/ getroffene Maßnahmen vor deren Umsetzung mit dem <u>ÖPR</u> und gegebenenfalls unter Einbeziehung der <u>Gleichstellungsbeauftragten</u> ab. 	<ul style="list-style-type: none"> - in Auswertung des Schuljahres - 1 x wöchentlich - 1 x wöchentlich 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulleiter - Schulleiter - Schulleiter
2. Schulleitungs-handeln und Qualitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> - Schulleitung plant und analysiert <u>Entwicklungsschwerpunkte</u> der Schule in Zusammenarbeit mit dem Kollegium (keine Steuergruppe, da das Kollegium zu klein ist) - Schulleitung ist verantwortlich für die Inhalte des <u>Schulprogramms</u> - Schulleitung plant und analysiert die Evaluation des <u>Schulinternen Lehrplanes</u> (SILP) - Die <u>Ergebnisse der Vergleichsarbeiten</u> liefern uns hilfreiche Informationen über den individuellen Leistungsstand und sind Grundlage der weiteren Förderung/ Forderung - Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen dienen der Kommunikation über fachliche, personelle und soziale Kompetenzen - Schulleitung unterbreitet der Schulkonferenz Vorschläge zur Beschlussfassung 	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation der Schüler, Eltern und Lehrer auf allen Ebenen (des Lehrens, des Lernens, des Lebens) mindestens 1 x jährlich - auf Grundlage der jährlichen Evaluation an der Schule - Ergebnisse und VERA und deren Qualitätsentwicklung mit einbeziehen - eine Fachschaftsitzung - Auswertungsgespräch Schulleiter – Fachlehrer 1 x jährlich, wenn die Ergebnisse vorliegen - Analyse und Auswertung auf der Lehrerkonferenz 1 x jährlich - Dokumentation der Ergebnisse 1 x jährlich und an die Schulleitung senden - nach Bedarf 1 x im Schuljahr - 2 x im Jahr 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulleitung - Schulleitung - Schulleitung - Fachschaftsleiter - Fachlehrer, Schulleiter - Fachlehrer, Schulleiter - Schulleiter - Schulleiter

Qualitätsbereich: Ergebnisse der Schule

Qualitätsleitsatz: Wir stellen und nutzen Leistungsüberprüfungen als ein Instrument der Analyse und Weiterentwicklung.

Qualitätskriterien / Ziele	Qualitätsindikatoren/ Maßnahmen	Qualitätsstandards/ Verantwortlichkeit-Termin-Zeitraum	Evaluation/ Abrechnung
1. Ergebnisse des Unterrichtes	- <u>Klassenarbeiten</u> als Instrument der Analyse des Ist-Standes und Ausgangsschwerpunkt der Differenzierung - <u>VERA 3</u>	- lt. STE-Plan Fachlehrer - lt. vorgegebenen Terminen - Fachlehrer	- Schulleiter - Schulleiter
2. Schulische Ergebnisse mit Wettbewerbscharakter	- Mathematikolympiade - Lesewettbewerb - Crosslauf	- März - April -April/ Mai	- Fachlehrer - Fachlehrer - Fachlehrer